



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 8/9/2014

Bayreuth, September 2014

Inhaltsübersicht

Impulse Erfolgreich Forschen im MINT-Bereich – auch an Grund- und Mittelschulen

Stellenausschreibungen	3
- Abordnungsstellen am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.....	3
- Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	5
- Referent / Referentin im Referat GMF 1 Mathematik Grundschule am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	7
Allgemeine Bekanntmachungen	9
- Verordnung über die Auflösung der Staatlichen Berufsschule Ahornberg	9
Aktuelles	10
- Partner der Schulen: 61 bayerische Bibliotheken ausgezeichnet	10
- Grund- und Mittelschule Eggolsheim als "Jugend forscht – Forscherschule" ausgezeichnet.....	11
Hinweise	12
- Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2014 in Bayreuth	12
- „UmweltPLUS – Wir stärken die Region!“	13
- Botschafter Bayerns: Stipendium bietet Einblicke in die Kulturen der Welt	13
- Schülerwettbewerb: „Grenzen überwinden. 25 Jahre Fall der Mauer und des Eisernen Vorhangs“	14
- Bayerische Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser!“	15
- Zusatztermine bei Lehrerfortbildungen.....	15
- "Haus der kleinen Forscher" - Fachkongress "Gemeinsam die Welt	

entdecken"	17
- Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik und in den Naturwissenschaften der Grundschule.....	17
- Lions-Quest Seminarangebot in Oberfranken Schuljahr 14/ 15.....	18
Impulse	19
- Erfolgreich Forschen im MINT-Bereich – auch an Grund- und Mittelschulen	19
Sonstiges	23
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	23
- Regionale Lehrerfortbildung	23
- Wettbewerbe	23
Suchverzeichnis	24
Anlagen.....	28

Stellenausschreibungen

Neubesetzung von zwei

Abordnungsstellen am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Auf folgende Stellenausschreibung, die im Beiblatt zum Amtsblatt vom 11.7.2014, KWMBeibl Nr. 9*/2014 erscheinen wird, wird vorab hingewiesen und um geeignete Bekanntgabe gebeten:

Zum 16. Februar 2015 sind im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zwei ganze Mitarbeiterstellen der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Projekt „Amtliche Schuldaten“ (ASD) und Projekt „Amtliche Schulverwaltung“ (ASV)

Aufgabengebiet:

Im Staatsministerium wird die Einführung und Weiterentwicklung der IT-Verfahren „Amtliche Schuldaten“ (ASD) und „Amtliche Schulverwaltung“ (ASV) koordiniert. Mit dem neuen ASD-Verfahren werden Daten für die Schulaufsichtsbehörden bereitgestellt, die diese für die Unterrichtsplanung der staatlichen Schulen, die Prüfung der Unterrichtssituation und die Bezuschussung nichtstaatlicher Schulen benötigen. Zudem werden mit ASD die amtliche Schulstatistik und weitere Statistiken durchgeführt und ausgewertet. Das neue Schulverwaltungsprogramm ASV unterstützt die Schulen bei der Erledigung schulinterner und schulübergreifender Verwaltungsaufgaben und bei der Bereitstellung von Daten an die Schulaufsichtsbehörden und für die amtliche Statistik. Beide Verfahren sind eng miteinander verzahnt, damit valide Ergebnisse für die vielfältigen Dienstaufgaben zeitnah zur Verfügung gestellt werden können.

Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Einführung und Fortentwicklung des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ und
- Koordinierung der Weiterentwicklung in Zusammenhang mit dem Projekt „Allgemeine Schulverwaltung“ (ASV),

insbesondere:

- Abstimmung schulischer, schulaufsichtlicher und statistischer Anforderungen unter Berücksichtigung schul- und datenschutzrechtlicher Rahmenbedingungen
- Koordination und Beschreibung der modulbezogenen Anforderungen

- Abstimmung der Schnittstellen zu anderen Verfahren (Personalverwaltungssystem des Freistaats Bayern VIVA, Religionsunterrichts-Informationssystem der Kirchenbehörden RE- LIS)
- Entwicklung von Testdaten und Testpaketen
- Durchführung von Tests und Dokumentation der Fehler
- Konsolidierung von Fehlermitteilungen und Änderungswünschen
- Überwachung der programmtechnischen Umsetzung
- Erstellung von Reports für Schulaufsicht und Statistik
- Koordination des User-Help-Desk

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen gemäß Art. 7 Abs. 1 BayLBG, vorzugsweise in dem Unterrichtsfach „Mathematik“ und/oder „Informatik“; soweit die Bewerberin oder der Bewerber nicht über eine Lehramts-befähigung im Unterrichtsfach „Informatik“ verfügt, sollten Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit relationalen Daten-banken (SQL), Netzwerken und Betriebssystemen (Windows, Linux) sowie beim Programmieren vorhanden sein.
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00

Überfachliche Qualifikationen:

- Teamfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur schnellen und umfassenden Einarbeitung in neue Themenbereiche
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Fähigkeit zur Analyse und konzisen Darstellung komplexer Sachverhalte
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb **von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt** unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.50565 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) die Stelle des Leiters bzw. der Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen zu besetzen.

In der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen werden wissenschaftliche Erkenntnisse aus Pädagogik und Didaktik aufbereitet und für die Arbeit der Schulen nutzbar gemacht.

Im Einzelnen werden

- einschlägige Lehrpläne erarbeitet,
- Schulversuche vorbereitet und begleitet,
- Unterrichtshilfen entwickelt,
- zentrale Prüfungen erstellt und
- Stellungnahmen zu fachlichen und pädagogischen Fragen abgegeben.

Die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter ist verantwortlich für

- alle pädagogischen und fachlichen Angelegenheiten in der Abteilung,
- schulartspezifische Modellprojekte,
- die Gestaltung und Umsetzung der Jahresprogrammplanung der Abteilung,
- die Zusammenarbeit mit der Lehrerfortbildung und der Schulaufsicht sowie mit außerschulischen Partnern.

Zu den zentralen Aufgaben gehören weiterhin die Personalführung und Personalentwicklung in der Abteilung, das Setzen innovativer Impulse, die Koordination und Organisation der Arbeit sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den übrigen Abteilungen und der Institutsleitung.

Fachliche Voraussetzungen:

- Beamtenverhältnis auf Lebenszeit im staatlichen schulischen oder schulaufsichtlichen Dienst
- mehrjährige Erfahrungen in schulischen oder schulaufsichtlichen Führungspositionen im Bereich der Förderschule und/oder der Mittelschule bzw. der Grundschule,
- überdurchschnittliche Examina und dienstliche Beurteilungen,
- vertiefte fachdidaktische und schulpädagogische Kenntnisse,
- besondere Vertrautheit mit der Inklusion,
- Vertrautheit mit dem Projekt LehrplanPLUS,
- vertiefte Erfahrungen auf dem Gebiet des theoretisch- konzeptionellen Arbeitens.

Allgemeine Voraussetzungen:

- überzeugendes Auftreten,
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Innovationskraft,
- teamorientiertes Führungsverhalten,
- Erfahrung im Projektmanagement
- ausgeprägte Bereitschaft zur Zusammenarbeit nach innen und außen,
- ausgeprägte kommunikative Kompetenz in Wort und Schrift.

Die Stelle wird in der Besoldungsgruppe A15 ausgeschrieben. Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A16 ist möglich.

Die Stelle ist teilzeitfähig gem. Art. 7 Abs. 2 BayGIG.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt (Art. 7 Abs. 3 Bay- GIG). Die Rechte Schwerbehinderter bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind **bis zum 19. September 2014** mit Lebenslauf und Angabe der privaten Anschrift auf dem Dienstweg zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Frau Direktorin Dr. Karin Oechslein o. V. i. A.
Schellingstraße 155
80797 München

Die vorgetzten Dienststellen werden gebeten, zur Bewerbung Stellung zu nehmen.

Referent / Referentin im Referat GMF 1 Mathematik Grundschule am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

es wird darauf hingewiesen, dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Grund-, Mittel und Förderschulen folgende Stelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen ist:

Referat GMF 1 Mathematik Grundschule (Zweitausschreibung)

Aufgabenbeschreibung:

Die Stelle umfasst schwerpunktmäßig den Bereich Mathematik an der Grundschule. Zur Aufgabe des Referats gehören außerdem fachunabhängige Themen aus dem Bereich der Grundschule.

Hierzu gehört im Einzelnen:

- Fragen zur Mathematik an der Grundschule
- Implementierung des LehrplanPLUS Grundschule einschließlich der Erstellung von Materialien im Bereich der Mathematik
- Mitwirkung bei VERA 3 Mathematik
- SINUS an Grundschulen (bzw. Nachfolgeprojekt)
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Fragen zu Übertritten von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule und von der Grundschule in weiterführende Schulen
- Inklusion an Grundschulen
- Planung, Organisation und Leitung von Arbeitskreisen
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Kooperation mit dem Institut für Frühpädagogik
- Kontaktpflege zu Universitäten und Verlagen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt Grundschule
- eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Studium des Faches Mathematik als Unterrichtsfach
- fundierte theoretische und berufspraktische Kenntnisse und Erfahrungen
- deutlich überdurchschnittliche dienstliche Beurteilung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnis-orientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb ganztägig sichergestellt ist.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen bis zum **19. September 2014** auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt dem

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Schellingstr. 155
80797 München
z. H. Herrn IR Karl Rauscheder

(Mailadresse: karl.rauscheder@isb.bayern.de) zugehen.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A, Nr. 4.5 der KMBek Nr. II.5-5P 4010.2-6.60919 vom 07. September 2011) beizufügen.

Allgemeine Bekanntmachungen

Verordnung über die Auflösung der Staatlichen Berufsschule Ahornberg vom 12. Juni 2014 Nr. 44-5202

Auf Grund von Art. 26 und 34 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Mai 2014 (GVBl S. 186), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Staatliche Berufsschule Ahornberg wird aufgelöst.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2014 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Juli 2014 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen.

Aktuelles

Partner der Schulen: 61 bayerische Bibliotheken ausgezeichnet

Das Gütesiegel "Bibliotheken - Partner der Schulen" zeichnet öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern aus, die besonders intensiv und beispielhaft mit Schulen zusammenarbeiten. Gewürdigt wird das Engagement in den Bereichen Leseförderung und Vermittlung von Informationskompetenz. Zusätzlich werden bibliotheksfachliche Dienstleistungen für Schulbibliotheken in Betracht gezogen. Ziel der Auszeichnung ist es, Bibliotheken zu ermuntern, ihr Profil als "Bildungsdienstleister" zu verstärken und die Zusammenarbeit mit Schulen auszubauen.

Eine Fachjury aus je einem Vertreter der Landesfachstelle, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), des St. Michaelsbundes, des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB) und verschiedener Sparten Wissenschaftlicher Bibliotheken wählt die Preisträger im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens aus.

Die Auszeichnung wurde seit 2006 gemeinsam vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergeben, seit der Zusammenführung beider Ministerien wird es im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst überreicht. Initiatoren und Organisatoren der Gütesiegelvergabe sind die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), die im Rahmen des am ISB angesiedelten LESEFORUM BAYERN eng zusammenarbeiten.

Folgende Bibliotheken wurden mit dem Gütesiegel ausgezeichnet:

1. Öffentliche kommunale Bibliotheken:

- Bayreuth, Stadtbibliothek im RW 21 (Oberfranken)
- Dörfles-Esbach, Gemeindebücherei (Oberfranken)

2. Wissenschaftliche Bibliotheken:

- Bamberg, Universitätsbibliothek (Oberfranken)

3. Öffentliche Bibliotheken in Betreuung des Sankt Michaelsbundes:

- Bamberg, Stadtbücherei (Oberfranken)
- Frensdorf, Gemeindebücherei (Oberfranken)
- Neunkirchen a.Br., Marktbücherei St. Michael (Oberfranken)
- Stegaurach, Pfarr- und Gemeindebücherei (Oberfranken)

Kontakt Gütesiegel "Bibliotheken - Partner der Schulen":

Hermann Ruch

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) Leseforum Bayern

Telefon: 089 / 2170-2237

hermann.ruch@isb.bayern.de

Grund- und Mittelschule Eggolsheim als "Jugend forscht – Forscherschule" ausgezeichnet

Am 13. und 14. März 2014 fand der 13. Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ für Oberfranken in Hof statt. Mit 275 Teilnehmern und 161 Arbeiten war der Regionalwettbewerb für Oberfranken wieder einer der teilnehmerstärksten Wettbewerbe in Bayern und in Deutschland.

Höchst erfolgreich zeigte sich in Oberfranken in diesem Jahr die Grund- und Mittelschule Eggolsheim. Von den drei teilnehmenden Schülergruppen der Schule konnten sich zwei Gruppen den Regionalsieg in Oberfranken sichern. Auch auf Bayernebene hatten die Teilnehmer aus Eggolsheim die Nase vorne und sicherten sich den Landessieg in der Wettbewerbssparte „Schüler experimentieren“. Bemerkenswert ist diese Leistung vor allem, da sich die Mittelschüler gegen zahlreiche Gymnasiasten behaupten konnten.

Deshalb wurde die die Grund- und Mittelschule Eggolsheim als „Forscherschule 2014“ ausgezeichnet. Regierungspräsident Wilhelm Wenning übergab am 16. Juli 2014 im Rahmen eines Fototermins ein Schild mit der Aufschrift „Jugend forscht – Forscherschule 2014“ an den Schulleiter, Herrn Andreas Kehl.

Zusätzlich erhielt die Grund- und Mittelschule bei diesem Termin für ihr erfolgreiches Abschneiden einen Scheck über 500,- Euro, aus den Händen von Norbert Prause, dem Personalleiter der REHAU AG +Co. Das Unternehmen stiftet seit 2008 den Schulpreis in Oberfranken. Jeweils 500,- Euro, werden an die zehn Schulen mit den erfolgreichsten Teilnehmern vergeben. Mit diesem Preis soll das Engagement der Schulen und der Betreuungslehrer belohnt werden, ohne die der Wettbewerb „Jugend forscht“ nicht so erfolgreich stattfinden könnte.

Weitere Informationen:

Oberfranken Offensiv e.V.

Maximilianstraße 6, 95444 Bayreuth

Tel: 0921 / 52523

Mail: info@oberfranken.de

Hinweise

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2014 in Bayreuth

Gemeinsam in die Zukunft: Engagiert – innovativ - eigenverantwortlich

Der diesjährige Oberfränkische Schulentwicklungstag findet am Samstag, dem 8.11.2014, in der Zeit von 8:30 Uhr – 15:00 Uhr an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth statt.

Programmübersicht:

8:30 Uhr: Eintreffen der Gäste und Teilnehmer

9:00 Uhr: Begrüßung, Grußworte, Rahmenprogramm

10:00 Uhr: Prof. Dr. Peter Fischer (Universität Regensburg):

Humanistische Führung in der Schule: Mit Menschlichkeit zur Spitzenleistung!

11:00 Uhr: 1. Workshop Runde

12:00 - 13:30 Uhr: Mittagessen und Mittagspause

13:30 Uhr: 2. Workshop-Runde

Die Veranstaltung schließt um ca. 15:00 Uhr nach der 2. Workshop-Runde.

Die Themen und Referentinnen und Referenten der Workshopangebote sind der Anlage 1 zu entnehmen. An jede Schule wurden zudem Flyer mit diesen Erläuterungen versandt.

Wichtiger Hinweis:

Auf folgender Homepage sind ab dem ersten Schultag des Schuljahres 2014/2015 die aktuellen Informationen und das Anmeldemodul unter folgender Adresse abrufbar:

www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

---> **Anlage**

„UmweltPLUS – Wir stärken die Region!“

Seminartag und Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 erfolgt in der Grundschule die sukzessive Einführung des neuen LehrplanPLUS. Als übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel findet sich dort auch die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ziel des oberfrankenweiten Projekttagess ist es, durch zahlreiche Workshops und Informationsveranstaltungen Möglichkeiten aufzuzeigen, die eine Bildung zur Nachhaltigkeit unterstützen.



Zeit: Dienstag, 11. November 2014, 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum „Alte Spinnerei“, Hans-Hacker-Str.10, Kulmbach

Nach einer Einführung in die Thematik werden die Teilnehmer Gelegenheit erhalten, sich über konkrete Projekte zu informieren und Anregungen für die eigene Unterrichtsarbeit zu sammeln. Zusätzlich werden außerschulische Kooperationspartner wie z. B. Umweltstationen vor Ort sein.

Auch die Fachberater für Umweltbildung aus Ihrem Landkreis stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und können weitere Informationen geben.

Botschafter Bayerns: Stipendium bietet Einblicke in die Kulturen der Welt



Ob Brasilien, Bulgarien, China, Indien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Südafrika, Tschechien, Türkei und Ungarn oder das Musikprogramm in Ungarn: Das Kultusministerium bietet mit dem Stipendienprogramm „Botschafter Bayerns“ Schülern im Alter zwischen 15 und 18 Jahren einen Auslandsaufenthalt für die Dauer eines Schuljahres in diesen Ländern an. Die Stipendiaten leben bei einer Gastfamilie und gehen im Gastland zur Schule. Für musikalisch begabte Schüler wird ein Stipendium mit speziellem Musikschwerpunkt (Musikprogramm) in Ungarn angeboten und in gleicher Weise gefördert.

Während des Auslandsaufenthalts erlernen Schülerinnen und Schüler nicht nur die Sprache des Gastlandes, sondern erwerben auch interkulturelle und soziale Kompetenzen, die in einer zunehmend vernetzten Welt eine wesentliche Rolle spielen und die beruflichen Möglichkeiten deutlich verbessern können.

Wer kann sich bewerben?

Schüler einer bayerischen Schule zwischen 15 und 18 Jahren.

Auch Schüler der Abschlussklassen an Real- und Wirtschaftsschulen bzw. im M-Zug der Mittelschulen, falls sie im Anschluss an den Erwerb des mittleren Schulabschlusses und vor dem Besuch der 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule einen Schulbesuch im Ausland anstreben. Nach der Anmeldung an der Fachoberschule kann die Schule die Schüler zum Zwecke des Schulbesuchs im Ausland beurlauben. Gleiches gilt, wenn anstelle der Fachoberschule ein Gymnasium besucht werden soll.

Wie bewirbt man sich?

Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort auf der Homepage des Kooperationspartners des Staatsministeriums, dem Deutschen Youth for Understanding Komitee e.V. (YFU) unter <http://www.yfu.de> angefordert werden. Bewerbungen für das Austauschjahr 2015/16 sind ab Anfang Mai 2014 möglich. Für jedes Gastland gilt eine individuelle Bewerbungsfrist, die auf der Homepage von YFU veröffentlicht unter <http://www.yfu.de/austauschjahr/bewerbung/fristen> wird.

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.

Oberaltenallee 6 in 22081 Harnburg

Tel.: 040 / 22 70 02-0, Fax: 040 / 22 70 02-27 oder

unter www.yfu.de -?Ins Ausland gehen?Bewerbung & Fristen.

→ **Anlage** (Flyer)

Schülerwettbewerb: „Grenzen überwinden. 25 Jahre Fall der Mauer und des Eisernen Vorhangs“

Vor einem Vierteljahrhundert, in den späten Abendstunden des 9. November 1989, fiel nach 28 Jahren die Mauer durch die deutsche Hauptstadt Berlin und damit jenes Bauwerk, das symbolhaft wie kein anderes für die Teilung unseres Kontinents und für den Kalten Krieg gestanden hatte. Dieses Ereignis war der emotional bewegende, symbolhafte Höhepunkt jenes revolutionären Prozesses, durch den die kommunistischen Diktaturen auf europäischem Boden überwunden wurden. Polen und sodann Ungarn waren dabei voran gegangen und hatten sich zum Westen geöffnet. Die Tschechoslowakei, Bayerns unmittelbarer Nachbar, folgte mit der „Samtenen Revolution“ in Prag.

Aus Anlass dieser epochalen Ereignisse führt die Bayerische Staatsregierung einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe zum Thema **„Grenzen überwinden. 25 Jahre Fall der Mauer und des Eisernen Vorhangs“** durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgerufen, sich auf kreative und künstlerische Weise mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Weitere inhaltliche Vorgaben werden nicht gemacht. Bedingung ist jedoch, dass der Wettbewerbsbeitrag in digitaler Form auf die Internetseite

www.mauerfall.bayern.de

hochgeladen wird. Alle technischen Details wie Dateiformate und maximale Datenmenge können dort nachgelesen werden. Spätester Zeitpunkt für die Einreichung der Beiträge ist der

6. Oktober 2014.

Der Wettbewerb wird für Einzel-, Gruppen- oder Klassenbeiträge ab der 9. Jahrgangsstufe aller Schularten ausgeschrieben. Zentrale Kriterien sind die Originalität des Zugangs zum Thema, die Qualität der kreativen und künstlerischen Arbeit sowie die Attraktivität der Präsentation.

Die Gewinner erhalten folgende Geldpreise:

1. Preis: 1.000.- €
2. Preis: 500.- €
3. Preis: 300.- €

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer im Herbst 2014 statt. Der genaue Ort und Termin wird den Preisträgern rechtzeitig bekannt gegeben.

Die besten Beiträge werden darüber hinaus auf der Internet-Präsenz der Bayerischen Staatsregierung vorgestellt. Deshalb schon jetzt die Bitte, nur Material zu verwenden, für das Sie über die vollständigen Rechte verfügen.

Es wird darum gebeten, interessierte Lehrkräfte sowie interessierte Schülerinnen und Schüler in geeigneter Form auf diesen Wettbewerb hinzuweisen.

Bayerische Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser!“

Zusatztermine bei Lehrerfortbildungen

Die Bayerische Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser“ ist nun seit zwei Monaten eröffnet und bereits über 50.000 Besucher sahen die große Mittelalter-Schau an drei Standorten in Regensburg.

Für Lehrkräfte wurden bereits 13 Sonderführungen veranstaltet, wobei nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Da auch die beiden Termine im September bereits ausgebucht sind, werden drei Zusatztermine angeboten:

Zusatztermine im September:

1. Dienstag, 16. September 2014, 14.30 bis 17:00 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/26
2. Mittwoch, 24. September 2014, 14.30 bis 17:00 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/27
3. Freitag, 26. September 2014, 14.45 bis 17:15 Uhr, FIBS-Nr. E578-0/14/28

Treffpunkt ist im Foyer des Historischen Museums, Dachauplatz 2-4. Die Veranstaltungen beinhalten eine Ausstellungsführung und Informationen zu Schulangeboten des Hauses der Bayerischen Geschichte. Die Anmeldung läuft über die Fortbildungsdatenbank der FIBS-Homepage (Fortbildung in bayerischen Schulen): www.fibs.schule.bayern.de. Falls Sie nicht bei FIBS registriert sind, können Sie mir Ihren Teilnahmewunsch auch per E-Mail mitteilen (andreas.jell@hdbg.bayern.de). Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Ob in Anknüpfung an den Fachunterricht oder als Ziel des Wandertags – die Bayerische Landesausstellung bietet für Schüler jeden Alters und jeder Schulart lebendiges Mittelalter. An Originalschauplätzen des 14. Jahrhunderts werden Geschichte, Kunst, Musik, Literatur und Religion des Mittelalters anschaulich miteinander in Beziehung gesetzt und in einer aufwändigen Inszenierung mit allen Sinnen erlebbar präsentiert.

Dem breiten Themenspektrum der Landesausstellung entsprechend bietet die Bayerische Landesausstellung ein differenziertes Angebot an Führungen und museumspädagogischen Workshops:

Schülerführungen in der Minoritenkirche zu Leben und Politik Ludwigs, wobei auch der Ritterstand, Kurfürsten und die Königswahl sowie Konflikte in der mittelalterlichen Kirche thematisiert werden.

Themenführungen zu Gotik, mittelalterlichen Jenseitsvorstellungen und zum Steinmetzhandwerk, das in der Staatlichen Dombauhütte vorgeführt wird.

Museumspädagogische Workshops: Schreibstube, Basteln der Reichskrone, Zinguss von Pilgerzeichen, Gestaltung eines Wappenschildes.

In der Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs unterstützen wir die Lehrkräfte mit Unterrichtsmaterialien sowie umfassenden Vorschlägen zur Exkursionsplanung (Anreise, Mittagsverpflegung, Schifffahrt, Übernachtung). Den Schulen möchten wir damit ihre Exkursion oder ihren Wandertag zu schülerfreundlichen Preisen ohne zeitaufwändige Vor-Ort-Recherche ermöglichen.

Ausführliche Erläuterungen zu allen oben genannten Schulangeboten enthält die Homepage zur Ausstellung (www.hdbg.de/ludwig-der-bayer) unter der Rubrik „Lehrerinformationen“.

"Haus der kleinen Forscher" - Fachkongress "Gemeinsam die Welt entdecken"

Den Forschergeist von Kindern in Kita, Hort und Grundschule begleiten

Kinder streben unentwegt danach, die Welt zu entdecken. Dabei stellen sie viele Fragen, die auch Erwachsene oft gar nicht so leicht beantworten können. Wie sollen sich pädagogische Fachkräfte in der Kita, im Hort und in der Grundschule in solchen Situationen verhalten? Ganz einfach: Sie können sich als Lernpartner selbst mit den Kindern auf einen gemeinsamen Weg des Erforschens und Entdeckens begeben und die Mädchen und Jungen auf der Suche nach eigenen Antworten unterstützen.

20. Oktober 2014

10:00 – 16:30 Uhr

Bamberger Kongress- und Konzerthalle

→ **Anlage** (Flyer)

Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik und in den Naturwissenschaften der Grundschule

14. – 15. November 2014 in der ALP Dillingen

An der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen findet in Kooperation mit der TU München und der Siemens Stiftung diese Großveranstaltung statt. Sie gibt Lehrkräften der Grundschulen Gelegenheit, sich über Unterrichtskonzepte für einen langfristigen Kompetenzaufbau der Kinder zu informieren, sich auszutauschen und neue Impulse für kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben zu erhalten.

Ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und Workshops regt dazu an, den Unterricht in Mathematik und in den Naturwissenschaften von den Lern- und Entwicklungsbedingungen der Kinder her zu planen und eine neue Lernkultur zu etablieren.

Anmeldung über FIBS (<http://www.fortbildung.schule.bayern.de>)

Lehrgang Nr. **87/303** vom 14.11.2014 – 15.11.2014

Lehrgangsleitung: Dr. Simone Hell

Referat 4.6 Grundschule

s.hell@alp.dillingen.de

Eigenbeitrag für

- staatliche bayerische Teilnehmer: 50,00 €

- sonstige Teilnehmer: 99,00 €

→ **Anlage** (Programm)

Lions-Quest Seminarangebot in Oberfranken Schuljahr 14/ 15

Im Herbst 2014 werden in den Landkreisen Bayreuth, Kulmbach, Hof und Wunsiedel folgende Seminarveranstaltungen von Lions-Clubs angeboten. Interessierte Lehrkräfte melden sich bitte über FIBS an:

13.- 15. November 2014

Einführungsseminar zu Lions-Quest-Programmteil I „Erwachsen werden“ (für die Sekundarstufe I) in Hof, Sparkasse Sonnenplatz,
Soziales Lernen, Werteerziehung, Sucht- und Gewaltprävention zum Einsatz von Lehrern und Schulsozialpädagogen
(FIBS E110-0/14/11)

18.- 20. November 2014

Einführungsseminar zu Lions-Quest Programmteil II „Erwachsen handeln“ in Bayreuth IHK,
(Einsatz ab 8. Jahrgangsstufe, Soziales Lernen altersgerecht kombiniert mit Demokratie Lernen und Hinführen zu gesellschaftlicher Partizipation) für Lehrer und Schulsozialpädagogen
(FIBS E110-0/14/12)

27.- 29. November 2014

Einführungsseminar zu Lions-Quest Programmteil I „Erwachsen werden“ in der Jugendherberge Tannenlohe
(FIBS E110-0/14/15)

Trainerin: Frau Andrea Friedrich, Seminarlehrerin (Deutsch) in der staatl. Realschule in Selb und Lions-Quest-Trainerin

Weitere Infos sind in FIBS zu finden.

Impulse

Erfolgreich Forschen im MINT-Bereich – auch an Grund- und Mittelschulen



Vor vier Jahre veranstaltete "Jugend forscht" Oberfranken den Regionalwettbewerb das erste Mal in der Veranstaltungshalle in Eggolsheim. Viele Schüler unserer Grund- und Mittelschule besuchten aufgrund der räumlichen Nähe am Nachmittag die Stände der dort teilnehmenden Schüler und zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der vorgestellten Projekte. Drei Schüler der siebten Klasse sprachen daraufhin ihre PCB-Lehrerin an und fragten sie, ob sie ihnen

helfen könne, auch „Forscher“ zu werden. Dies war die Initialzündung für die sehr erfolgreiche Teilnahme der Grund- und Mittelschule Eggolsheim an den beiden Wettbewerben „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ und „Es funktioniert“ in den darauffolgenden Jahren. Wie sich herausstellte, bringt die Teilnahme an MINT-Wettbewerben wie „Jugend forscht“ und „Es funktioniert“ sowohl den teilnehmenden Schülern selbst als auch der Schule als Ganzes eine Reihe von Vorteilen. Mit durchaus überschaubarem Aufwand auf Seiten der Schule lässt sich immens viel für die Motivation und das Selbstbewusstsein gerade von Mittelschülern erreichen.



a. Der Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“

Die Nachwuchssparte „Schüler experimentieren“ des Wettbewerbs „Jugend forscht“ spricht Schüler der vierten bis achten Klasse an. Bisher haben an dem Wettbewerb überwiegend Schüler aus Gymnasien und Realschulen teilgenommen. Dabei ist die Teilnahme an diesem Wettbewerb auch für unsere Mittelschüler möglich und dabei sehr wertvoll. Es werden alle wichtigen Kompetenzen gefördert, die im späteren Berufsleben von unseren Schülern

verlangt werden: Das Erlernen einer systematischen Arbeitsweise, die schriftliche Dokumentation von Arbeitsergebnissen, das Verfassen eines Projektberichts, das Präsentieren der Ergebnisse mit Hilfe von Plakaten vor einer Jury aus Lehrern, Wissenschaftlern und Vertretern der Wirtschaft an einem ansprechend gestalteten Infostand.



Gerade für Schüler der Jahrgangsstufe 7, in der erfahrungsgemäß häufiger Schulunlust und Motivationsprobleme auftreten, ist dieses Projekt eine Chance, sich intrinsisch motiviert wichtige Lerninhalte selbsttätig zu erarbeiten. Aufgrund der Wertschätzung ihrer Arbeit durch die betreuenden Lehrkräfte und das Jurorenteam steigert der Wettbewerb das Selbstbewusstsein der Schüler. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich Mittelschüler im Wettbewerb durchaus mit Gleichaltrigen aus Gymnasium und Realschule messen können und gerade bei der praktischen Umsetzung ihrer Ideen in die Tat Außerordentliches zu leisten im Stande sind.

So haben sich zwei unserer Mittelschüler mit Lese-Rechtschreibschwäche mit viel Mühe durch den theoretischen Teil ihrer Arbeit „gekämpft“. Ihre Motivation und das Durchhaltevermögen bezogen sie aus der Begeisterung für ihr Thema und aus der praktischen Arbeit an ihrem Projekt. Mit dieser Begeisterung konnten sie dann auch im Wettbewerb die Juroren für sich gewinnen. Sowohl auf der Ebene des Regionalentscheids als auch auf der Landesebene belegten die beiden schließlich den ersten Platz in ihrem Fachgebiet.



Viele positive Aspekte für den weiteren Lebensweg unserer Schüler ergeben sich während der Teamarbeit, der Recherchearbeiten und der Materialbeschaffung von ganz alleine. Da ist zum Beispiel der persönliche Kontakt zu Unternehmen oder die persönliche Informationsbeschaffung vor Ort. Eine unserer Schülergruppen besuchte während ihres Projekts eine Schokoladenfabrik, bekam Einblicke in den Produktionsablauf und wichtige Informationen und Rohstoffe für die Herstellung ihrer eigenen Steviaschokolade.

Des Weiteren wird das freiwillige Engagement der Schüler nicht nur an unserer Schule und in der politischen Gemeinde jedes Jahr entsprechend gewürdigt, sondern auch bei potentiellen zukünftigen Arbeitgebern. Schulabgänger, die sich mit einer Teilnehmerurkunde des Jugend forscht-Wettbewerbs bewerben, zeigen den Betrieben, dass sie engagiert und leistungsbereit sind und steigern so ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Aber auch für die Schule selbst bewirkt die Teilnahme am Wettbewerb Jugend forscht einige Vorteile. Die Begeisterung der Projektteilnehmer sprang in unserem Fall auf die ganze Schulfamilie über. Das bemerkte man manchmal an alltäglichen Schüleräußerungen wie: „Gehen wir heute in der vierten Stunde in die Jugend forscht-Lernwerkstatt?“ Naturwissenschaftlicher Unterricht ist auf einmal „cool“ geworden und auch den Lehrern macht es viel mehr Spaß, im Unterricht mit den Schülern in der Lernwerkstatt zu experimentieren. Dass auch die Eltern das große Engagement der Lehrer wahrnehmen und wertschätzen, zeigt sich darin, dass sich immer mehr Eltern dazu bereit erklären, als Betreuer in den naturwissenschaftlichen Forschergruppen mitzuarbeiten.

b. Der Wettbewerb „Es funktioniert“ der bayerischen Wirtschaft e.V.

Teilnehmen können hier bereits Kindergartenkinder und Schüler der ersten bis vierten Klasse. An unserer Schule bilden wir Forschergruppen aus den Klassen zwei bis vier. Diese Altersgruppe hat sich bei uns mit Blick auf den Betreuungsaufwand als am praktikabelsten herausgestellt. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die Neugier an Naturphänomenen und Technik zu wecken bzw. zu fördern und erhalten. An unserer Schule tritt „Es funktioniert“ insofern mit „Jugend forscht“ in Wechselwirkung, als die erfahrenen Jugend-forscht-Teilnehmer die Grundschüler mitbetreuen und durch ihr Vorbild motivieren. Zum anderen rekrutieren sich inzwischen neue „Jugend-Forscher“ aus ehemaligen „Es funktioniert“-Teilnehmern.

Mittlerweile sind die beiden Wettbewerbe in unserem Schulleben fest verankert und wir können zahlreiche Synergieeffekte nutzen. Das Engagement der Lehrer und der Eltern für eine gute Ausbildung unserer Schüler im MINT-Bereich sorgt dafür, dass unsere Schüler ihr Selbstbewusstsein steigern konnten. Inzwischen begegnen unsere Schüler ihren Kameraden aus anderen Schularten nicht nur auf den Jugend-forscht-Wettbewerben auf Augenhöhe.

Wir, das Lehrerteam der Grund- und Mittelschule Eggolsheim, bestehend aus Herrn Kraus, Frau Schür und Frau Scholler möchten anderen Schulen Mut machen, auch einmal an den MINT-Wettbewerben „Jugend forscht“ und „Es funktioniert“ teilzunehmen und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Grund- und Mittelschule Eggolsheim

Schulstraße 4

91330 Eggolsheim

Telefon: 09545/444200

E-Mail: schule@eggolsheim.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

www.schule-oberfranken.de

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:

<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis

Nachruf Ltd. RSD a.D. Reinhold Rogen 05/S. 3

Stellenausschreibungen

Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth 01/S. 4

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt 01/S. 5

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg 01/S. 6

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken 01/S. 7

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken 02/S. 3

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 02/S. 5

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 02/S. 9

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Bau-, Holz- und Farbtechnik für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken 02/S. 10

Aufhebung der Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken 03/S. 3

Stellenausschreibung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung hier: Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen 03/S. 3

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 04/S. 3

User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" an der Regierung von Oberfranken 04/S. 10

Beratungsrektor / Beratungsrektorin als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ 04/S. 11

Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 04/S. 13

Bayernweite Ausschreibung einer Funktionsstelle 04/S. 14

Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen 05/S. 4 und 6

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 05/S. 8

Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 05/S. 11

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen 06/S. 3

Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen 06a/S. 2

Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen 07/S. 2

Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 07/S. 7

Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte 07/S. 8

Lehrer/Lehrerinnen an Grund- und Mittelschulen 07/S. 9

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer	01/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer	01/S. 11
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 13
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2014/15	01/S. 14
Namensgebung von Volksschulen	01/S. 15
Namensgebung von Volksschulen	01/S. 17
Einstellung von Bewerbern	02/S. 12
Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund-, Mittel- und Förderschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken	02/S. 16
Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	02/S. 18
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	04/S. 16
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2015	04/S. 18
	04/S. 19

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels-Werks e.V. Grafenwöhr	01/S. 18
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	02/S. 20
Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 21
Lehrkraft für Grundschule, Mittelschule, Fachschule	02/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor / 2. Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	03/S. 6
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule	03/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor / Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	03/S. 9
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung	03/S. 10
Stellenausschreibung der Stiftung Seraphisches Liebeswerk	03/S. 11
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	05/S. 13
Lehrkraft für Grundschule in Kairo	05/S. 14
Zweite Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung	06/S. 7
Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof	06/S. 8
Stellenausschreibung Evangelische Oberschule Kairo	06/S. 9
Stellenangebot der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Kairo (DSBK)	06/S. 9

Jahresmotto 2014

"Leben ohne Drogen-ohne Sucht!" Crystal Meth	01/S. 19
--	----------

Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“	01/S. 25
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	01/S. 27
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014	01/S. 28
Vierter Bayerischer Ganztagschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim	01/S. 28
Parlamentsseminare 2014	01/S. 29
7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 29
Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru	01/S. 30
„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014	01/S. 30
Technik-Scouts	01/S. 31
Termine	01/S. 32
Glaube und Heimat	02/S. 23
Filme für den Unterricht: "Demokratie für alle?!"	02/S. 24
Vorankündigung: "Aktionstag Musik in Bayern" 02.-06. Juni 2014	02/S. 25
"Patente fallen nicht vom Himmel" Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer Sekundarstufen 1 und 2 im Deutschen Museum	02/S. 25
Inklusion	02/S. 26
7. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 27
Franz Beckenbauer-Stiftung	02/S. 28
Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014	02/S. 28
COMENIUS – was ist neu seit 1.1.2014	02/S. 31
MIXED UP – "Durch Zusammenarbeit gewinnen!"	02/S. 31
Termine	02/S. 32
Schulsammlung des Oberfränkischen Schullandheimwerkes	03/S. 13
Schulleitungskongress 2014 des Bayerischen Schulleitungsverbands (BSV)	03/S. 13
Modellprojekt Coaching in der Schulverpflegung 2014/2015	03/S. 14
Informationen des Landesmediendienstes	03/S. 14
Tiere live - Neues Kapitel zum Aktionshandbuch „Tiere live" erhältlich	03/S. 15
Lions-Quest-Seminare "Erwachsen werden"	03/S. 15
Wettbewerb MIXED UP: Durch Zusammenarbeit gewinnen!	03/S. 16
Erziehen und bilden für die Welt von morgen	03/S. 18
10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	04/S. 22
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	04/S. 23
Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014	04/S. 23
Lehrerfortbildung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	04/S. 24
"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"	04/S. 24
Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	04/S. 26
Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts	04/S. 27
Aktionstag Musik in Bayern 2014	05/S. 16
Tag des Baumes	05/S. 17
Forum Mathematik-Didaktik ForMaD	05/S. 18
Bürgerkulturpreis 2014	05/S. 18
Filmwettbewerb im Rahmen des Kinder-Medien-Preises des Medien-Club München e.V.	05/S. 19

Aktion "Filmkoffer"	06/S. 17
SINUS an Grundschulen in Bayern	06/S. 17
Schulverpflegung is(s)t wertvoll Jahrestagung 2014	06/S. 17
Glaube und Heimat	07/S. 11
Umgang mit dem Konsum von E-Zigaretten und E-Shishas 13	07/S. 13
Bayerischer Miteinander-Preis 2014	07/S. 14
Filmkiste für Grund- und Vorschulkinder	07/S. 15
Global Education Week	07/S. 15
Bayerische Landesausstellung "Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser"	07/S. 16
Die missbrauchte Religion - Islamisten in Deutschland	07/S. 17

Aktuelles

Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	01/S. 19
Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken	01/S. 22
Grundschule Teuschnitz und Mittelschule Scheßlitz im i.s.i.-Finale auf Bayernebene	04/S. 21
i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis 2014	06/S. 11
KBS Bayreuth für Comenius-Projekt ausgezeichnet	06/S. 15

Impulse

Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ - „Umweltschule in Europa“	01/S. 33
Umweltbildungseinrichtungen in Oberfranken	02/S. 34
Kul(tur)-Kids: Studierende betreuen Kinder mit Migrationshintergrund in der Stadt Bamberg	03/S. 19
Create a Garden – das Gartenprojekt der Mittelschule Scheßlitz	03/S. 22
Netzwerk "Gute Schule Oberfranken"	04/S. 28
DEM BAMBERGER REITER AUF DER SPUR	05/S. 20
TierPädagogik im Bürgerpark Katharinenberg - Wunsiedel	06/S. 21
Qualitätsmanagement an Schulen	07/S. 19
 SUCHVERZEICHNIS 2013	 01/S. 41

Anlagen

Der Weg zum Stipendium

Mit der Durchführung des Stipendienprogramms hat das Bayerische Kultusministerium das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) beauftragt.

- Bewerbungsunterlagen bei YFU postalisch oder auf der YFU-Homepage anfordern, ausfüllen und an YFU senden
- Teilnahme am Auswahlgespräch
- Vertragsabschluss zwischen Stipendiatin/Stipendiat bzw. deren Erziehungsberechtigten und YFU
- Ausfüllen der ausführlichen Teilnahmeunterlagen für die Gastfamiliensuche
- Teilnahme am einwöchigen Vorbereitungsseminar
- Anhand einer von YFU erstellten Vorschlagsliste erfolgt die Stipendienvergabe durch das Kultusministerium
- Stipendienzusage
- Verleihung der Stipendiumsukunden im Rahmen eines Festakts durch das Kultusministerium

Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an den Erwerb des mittleren Schulabschlusses und vor dem Besuch eines Gymnasiums oder der 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule einen Schulbesuch im Ausland anstreben, müssen folgende zusätzliche Unterlagen an YFU übersenden:

- jeweils eine Kopie des Zwischenzeugnisses der besuchten Schule und der Anmeldebestätigung an der Fachoberschule bzw. am Gymnasium bis 7. April 2015 sowie
- das Beurlaubungsschreiben der Fachoberschule bzw. des Gymnasiums bis spätestens 30. September 2015.

Da für diese Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt der Stipendienzusage noch nicht feststeht, ob sie die geltenden Zulassungsvoraussetzungen für eine endgültige Aufnahme in die Fachoberschule bzw. in das Gymnasium und alle Beurlaubungsvoraussetzungen erfüllen, kann das Stipendium nur unter Vorbehalt gewährt werden. Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, wird die Stipendienzusage zurückgenommen und die finanzielle Förderung entfällt.

Bewerbung

Ab sofort können die Bewerbungsunterlagen direkt bei YFU angefordert werden. Für jedes Gastland gilt eine individuelle Bewerbungsfrist, die auf der Homepage von YFU (www.yfu.de/fristen) veröffentlicht wird.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen:

- ▶ www.km.bayern.de/botschafter
- ▶ www.yfu.de/botschafter-bayerns



Kontakt zur Geschäftsstelle von YFU:

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU)
Oberaltenallee 6, 22081 Hamburg
Tel.: 040-22 7002-0, Fax: 040-22 7002-27
E-Mail: info@yfu.de

Kooperationspartner

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) organisiert weltweit langfristige Jugendaustauschprogramme. Zusammen mit Partnerorganisationen in rund 50 Ländern setzt sich YFU für Toleranz und interkulturelle Verständigung ein. Seit der Gründung im Jahr 1957 haben insgesamt über 50.000 Jugendliche an den einjährigen Austauschprogrammen teilgenommen. YFU ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.



Impressum

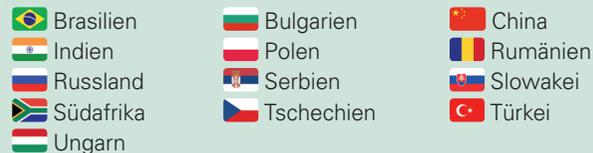
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstraße 2, 80333 München
Grafisches Konzept und Gestaltung: atvertiser GmbH, München · **Fotos:** fotolia, shutterstock · **Druck:** Asterion Germany GmbH, Viernheim · **Stand:** Februar 2014

Botschafter Bayerns



Stipendienprogramm
des Kultusministeriums
für Schülerinnen und Schüler
Programmjahr 2015/2016

Das Bayerische Kultusministerium fördert über Teilstipendien den Aufenthalt bayerischer Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 18 Jahren für die Dauer eines Schuljahres in folgenden Gastländern:



Für musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler gibt es außerdem ein Stipendium für ein Schuljahr in Ungarn mit speziellem Musikschwerpunkt, das in gleicher Weise unterstützt wird.

Als Botschafter Bayerns können Schülerinnen und Schüler Neuland entdecken, denn ein einjähriger Aufenthalt in diesen Ländern ist eher ungewöhnlich und ermöglicht einzigartige Erfahrungen.

Die Welt entdecken

Die Schülerinnen und Schüler erlernen während des Auslandsaufenthalts nicht nur eine fremde Sprache, sondern erwerben auch soziale und interkulturelle Fähigkeiten – Schlüsselkompetenzen für Schule, Studium und künftige berufliche Tätigkeiten.

Die Gastfamilie

Im Gastland nimmt eine Familie die bayerischen Schülerinnen und Schüler als normales Familienmitglied unentgeltlich aus Interesse am kulturellen Austausch auf. Gastfamilien können groß oder klein sein, kommen aus allen sozialen Schichten, leben in der Stadt oder auf dem Land.

Die Schule

Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht der Gastschule ist fester Bestandteil des Programms und gleichzeitig die beste Möglichkeit, gleichaltrige Freunde zu finden.

Anerkennung des Auslandsjahres

Nach dem Auslandsjahr kann grundsätzlich ohne Prüfung auf Probe in die nächsthöhere Klasse gewechselt werden. Falls das im Ausland verbrachte Schuljahr wiederholt werden soll, gilt das nicht als „sitzengeblieben“.

Bei Wirtschaftsschulen in zweistufiger Form und bei Fachoberschulen ist eine Wiederholung des Schuljahres erforderlich. Vor dem Auslandsjahr sollten Interessenten sich möglichst frühzeitig mit ihrer bayerischen Schule in Verbindung setzen, um schulorganisatorische Fragen zu klären.

Voraussetzungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen

- ihren Wohnsitz in Bayern haben,
- eine bayerische Schule besuchen,
- mindestens durchschnittliche Schulleistungen vorweisen,
- zwischen dem 1. Juli 1997 und dem 31. Juli 2000 geboren sein,
- nach Ablauf des Auslandsaufenthalts wieder an eine Schule der Schulart zurückkehren, die sie vor dem Auslandsjahr besucht haben, um sich dort auf ihren Abschluss vorzubereiten.

Eine Ausnahme von der letztgenannten Regelung besteht für Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (z. B. an Real- oder Wirtschaftsschulen oder im M-Zug an Mittelschulen) und vor dem Besuch eines Gymnasiums oder der 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule einen Schulbesuch im Ausland anstreben. Wenn sie die geltenden Zulassungsvoraussetzungen für das Gymnasium bzw. die Fachoberschule erfüllen, können sie dort aufgenommen und anschließend für den Auslandsaufenthalt beurlaubt werden. Soweit sie nach dem Auslandsaufenthalt den Besuch eines Gymnasiums anstreben, gewährt ihnen das Kultusministerium ggf. Sonderregelungen.

Das Stipendienprogramm „Botschafter Bayerns“ enthält folgende Leistungen:

- Auswahlgespräch (Gruppen- und Einzelinterviews)
- Einwöchiges Vorbereitungsseminar
- Ankunftsseminar vor Ort
- Familienauswahl und Vermittlung der Schule im Gastland
- Reisekosten von Deutschland bis zur Gastfamilie und zurück
- Persönliche Betreuung und begleitende Seminare im Gastland
- Aufenthalt als Gastkind in einer Familie
- Besuch einer allgemeinbildenden/weiterführenden Schule
- Betreuung für Eltern in Deutschland
- Zwei- bis dreitägiges Nachbereitungsseminar
- Für Brasilien, China, Indien und Südafrika: Reisekranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung

Im Teilstipendium nicht enthalten sind:

- Ein Eigenanteil in Höhe von 2.750 € (Brasilien), 3.500 € (China), 2.850 € (Indien), 2.850 € (Südafrika), 1.900 € (Türkei), 1.000 € (Mittel-, Süd- und Osteuropa) und 1.000 € (Musikprogramm in Ungarn)
- Kosten für ein Visum (falls erforderlich)
- Impfungen (falls erforderlich)
- Schulbücher, Schuluniform (falls erforderlich)
- Taschengeld
- Für europäische Länder und die Türkei: Kranken-, Unfall- sowie Haftpflichtversicherung
- Reisegepäckversicherung



Durchgeführt von:

Klett MINT GmbH

Die Klett MINT GmbH ist ein Unternehmen der Klett Gruppe und konzentriert sich auf die Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses. Mit auflagenstarken Zeitschriften für Schüler, Lehrer und Erzieher, der Entwicklung und dem Vertrieb von praxisnahen Unterrichtsmaterialien und der Organisation von Veranstaltungen agiert Klett MINT als Brücke zwischen Kindertageseinrichtung, Schule und Wirtschaft und möchte dazu beitragen, die MINT Begeisterung bei Kindern und Jugendlichen zu wecken.

www.klett-mint.de



Unterstützt von:

- Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
- Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
- Industrie- und Handelskammer für Würzburg
- IjF – Initiative Junge Forscherinnen und Forscher
- AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
- Landratsamt Coburg
- Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR
- Stadt Ansbach – Bündnis für Familie Ansbach
- Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Selb

Impressum

© 2014 Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin
Titel: shutterstock, Kalinina Alisa
Layout: Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin
Gestaltung: Klett MINT GmbH
Druck: Servicepharm

Veranstalter

Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Deutsche Telekom Stiftung und die Autostadt in Wolfsburg. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

www.haus-der-kleinen-forscher.de



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 22.09.2014 online an unter:
www.klett-mint.de/kongress

Die Gebühr für den Fachkongress beträgt 25,- € und beinhaltet Mittagessen und Getränke während der Veranstaltung.

Kontakt

Myriam Vial
Leitung Veranstaltungsmanagement
Klett MINT GmbH
Tel: 0711 6672-1632
m.vial@klett-mint.de



GEMEINSAM DIE WELT ENTDECKEN

DEN FORSCHERGEIST VON KINDERN AUS KITA,
HORT UND GRUNDSCHULE BEGLEITEN

Bamberger Kongress- und Konzerthalle
Mußstraße 1, 96047 Bamberg

Montag, 20. Oktober 2014
10–16:30 Uhr

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Partner:

Helmholtz-Gemeinschaft Siemens Stiftung
Dietmar Hopp Stiftung Deutsche Telekom Stiftung
Autostadt GmbH

Hintergrund

Kinder streben unentwegt danach, die Welt zu entdecken. Dabei stellen sie viele Fragen, die auch Erwachsene oft gar nicht so leicht beantworten können. Wie sollen sich pädagogische Fach- und Lehrkräfte in der Kita, im Hort und in der Grundschule in solchen alltäglichen Situationen verhalten? Ganz einfach: Sie können sich als Lernpartner selbst mit den Kindern auf einen gemeinsamen Weg des Erforschens und Entdeckens begeben und die Mädchen und Jungen auf der Suche nach eigenen Antworten unterstützen.

Programm

10–10:30 Uhr Anmeldung

10 Uhr Begrüßung

Christina Mersch, Vorstand Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

11 Uhr Impulsvortrag „**Mathematische Experimente**“

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Mathematikum Gießen

12 Uhr Impulsvortrag „**Wer forscht, der fragt – Wer fragt, der forscht**“

Veronika Meiwald, Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
Dr. Stephan Gühmann, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

13–14 Uhr Mittagspause mit Besuch der Bildungsmesse

14–15:15 Uhr Sprachworkshop „**Wer forscht, der fragt – Wer fragt, der forscht**“

Parallel 14–16 Uhr Themenateliers zu unterschiedlichen Themen (siehe unten)

16 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Themenateliers

- **Mit allen Sinnen: Forschen mit Wasser**
- **Mehr als „NICHTS“: Forschen mit Luft**
- **Chemie im Alltag: Forschen mit Sprudelgas**
- **Voller Energie: Forschen zu Strom und Energie**
- **Von Mustern und Strukturen: Mathematik in Raum und Form entdecken**
- **Vom Quell des Lebens: Forschen zu Wasser in Natur und Technik**
- **Wer forscht, der fragt – Wer fragt, der forscht: Sprachförderung im Forschungsprozess**
- **Forschen zum Thema Bionik – Bildungsübergänge forschend gestalten in Kita, Hort und Grundschule**
- **Porzellan im Alltag – mit Kindern auf Entdeckungsreise eines Naturprodukts**

- **Von Pulverdetektiven zu Sprudelgasexperten – Fächerübergreifende Kompetenzorientierung am Themenbeispiel „Sprudelgase“**
- **Geheimsprache Morsen – aha = .-- und oh = ---....**
- **„Kannst du mich verstehen?“ Kommunikation von Anfang an!**
- **Forscherland Oberfranken: Mit allen Sinnen entdecken**
- **Forschen zu Strom und Kommunikation**
- **Herausforderung Kita-Leitung: Kommunikation als Prozessmerkmal für Teamqualität**

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Mathematikum Gießen
Dr. Stephan Gühmann, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“
Veronika Meiwald, Deutscher Bundesverband für Logopädie e. V.

Großveranstaltung 87/303: „Erfahrungsbasiertes Lernen in Mathematik und in den Naturwissenschaften der Grundschule“ am 14./15.11.14 Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Freitag, 14.11.2014						
14.00 – 14.30 Uhr	Begrüßung/Organisatorisches/Überblick über das Programm der Kooperationsveranstaltung (ALP/TUM/Siemensstiftung) Dr. Simone Hell/Prof. Dr. Kristina Reiss/Dr. Natalie von Siemens					
14.30 – 15.30 Uhr Eröffnungsvortrag	„MINT macht mehr! Faktoren gelingender MINT-Bildung, abgeleitet aus Erkenntnissen der neurowissenschaftlich begründeten Lernforschung“ Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender Haus der kleinen Forscher					
15.30 – 16.00 Uhr	K A F F E E P A U S E					
16.00 – 17.30 Uhr Workshoprunde 1	Workshop „Statistik/ Stochastik“ Prof. Dr. Reiss	Workshop „Geometrie“ Prof. Dr. Wollring	Workshop „Arithmetik“ Prof. Dr. Gasteiger	Workshop „Energie“ Arnold	Workshop „Umwelt“ Dr. Stäudel	Workshop „Gesundheit“ Prof. Dr. Nerdel
17.30 – 19.00 Uhr	A B E N D E S S E N					
19.00 – 20.30 Uhr	Life Kinetik Horst Lutz					
ab 20.30 Uhr	ERFAHRUNGSUSTAUSCH IM AKADEMIEKELLER (FAKULTATIV)					
Samstag, 15.11.2014						
9.00 – 10.30 Uhr Workshoprunde 2	Workshop „Statistik/ Stochastik“ Prof. Dr. Reiss	Workshop „Geometrie“ Prof. Dr. Wollring	Workshop „Arithmetik“ Prof. Dr. Gasteiger	Workshop „Energie“ Arnold	Workshop „Umwelt“ Dr. Stäudel	Workshop „Gesundheit“ Prof. Dr. Nerdel
10.30 – 11.00 Uhr	K A F F E E P A U S E					
11.00 – 12.15 Uhr	Abschlussvortrag Moderation: Prof. Dr. Kristina Reiss/Dr. Simone Hell					
12.15 – 12.30 Uhr	Verabschiedung Dr. Simone Hell/Prof. Dr. Kristina Reiss/Dr. Barbara Filtzinger					



Leitung:

Dr. Simone Hell

Prof. Dr. Kristina Reiss

Dr. B. Filtzinger

Schul- Entwicklungs- Tag Bayreuth 2014

Schul- Entwicklungs- Tag Bayreuth 2014



Wann?

08. November 2014
9:00 Uhr – ca. 15:00 Uhr



Wo?

Universität Bayreuth
Gebäude RW I und RW II



Internet:

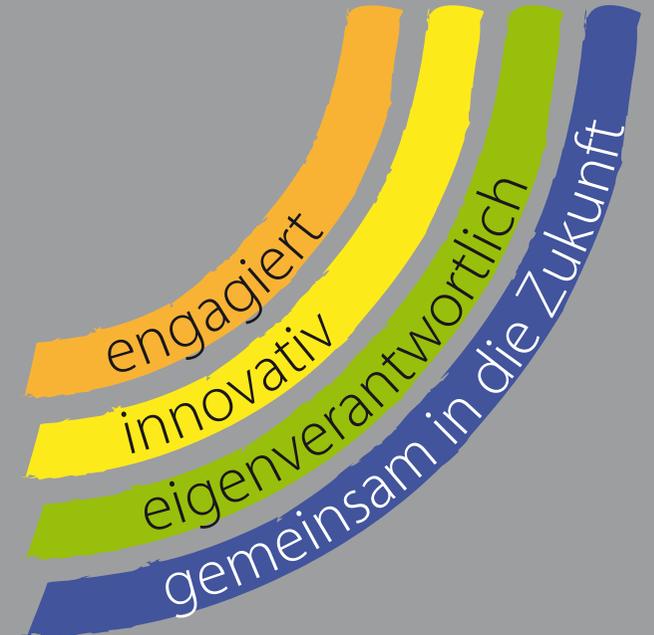
<http://schulentwicklungstag-oberfranken.de/>



Unsere Partner:



Von der Natur zum Menschen



12:00 Uhr



Mittagessen

13:30 Uhr



2. Workshop-Runde



Programm

 09:00 Uhr



Eröffnung

 10:00 Uhr

Hauptreferat

*Humanistische Führung in der Schule:
Mit Menschlichkeit zur Spitzenleistung*



Prof. Dr. Peter Fischer

*Lehrstuhl Sozial-, Arbeits-, Organisations- und
Wirtschaftspsychologie
Universität Regensburg*

 11:00 Uhr



1. Workshop–Runde



Workshop–Angebote



3D–Druck „Du bist die Fabrik“
Yomettin Soybaba

Aktive Leseförderung mithilfe der Stadtbücherei
Kathrin Appelt

Arbeit mit Steuergruppen
Katja Kühne

Bildung & Erziehung mit Eltern in gemeinsamer Verantwortung
Hans Kraus, Sabine Bock v. Wülflingen

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Anita Kufner, Petra Balaton

Das neue Portal zur internen Evaluation
Dr. Franz Huber

Das Schulentwicklungsprogramm
als Basis einer systematischen Schulentwicklungsarbeit
Arnulf Zöller

Die Erweiterte Schulleitung
als Instrument der Personalentwicklung und der Qualitätssicherung
Martin Rohde

Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten
Christiana Scharfenberg, Melanie Gardill, Kerstin Jäger

Elternarbeitskonzept
Peter Gruner

Erweiterte Schulleitung
—Veränderte Führungsstruktur in der eigenverantwortlichen Schule
Dr. Andrea Brönnner

Flexible Grundschulen fördern Eigenverantwortung
Ingeborg Heyeres, Silke Schenk

Förderung besonders begabter und leistungsfähiger Schüler
im regulären Unterricht am Gymnasium
Prof. Dr. Volker Ulm

Führung in der Erweiterten Schulleitung
Karl Heinz Lamprecht, Bernd Kalb, Ursula Bonner

Gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
von Schule und Elternhaus
Jutta Beer, Elke Pschibl-Brandl

Geocaching an der Schule—Möglichkeiten des Einsatzes
Thomas Bauske

Inklusion gelingt nur in gemeinsamer Verantwortung
Jutta Achatz und Kolleginnen

Klassenführung heute:
Erfolgreicher Unterricht dank Classroom Management
Prof. Dr. Ludwig Haag

Klimawerkstatt GS St. Georgen—MINT ganzheitlich
Gabi Hemmer, Elke Weidl

Kooperationsklassen in der Mittelschule
Katharina John, Günter Hanig

Lernwerkstätten (GS/MS) für Lernen in Eigenverantwortung
Daniela Dietel

Modus-Schulen erproben Eigenverantwortung
Dr. Edith Kleber (Moderation)

Netzwerkarbeit ermöglicht schulische Eigenverantwortung
Ursula Heck, Alexander Wunsch

Philosophieren mit Kindern
Dr. Andreas Leipold

Potentialentfaltung—was verbirgt sich hinter dem Begriff?
Walter Wagner

Schulentwicklung—eine Schule macht sich auf den Weg
Beate Sommerer

Starthilfe—Orientierungstage für künftige Berufseinsteiger
Franz Eller

Strategien und Perspektiven am Übergang Schule–Hochschule
Carolyn Jeschke, Lina Fürst

Systematische Schulprogrammarbeit führt zu Eigenverantwortung
Kerstin Zapf

Kompetenzen stärken und Werte vermitteln
Lutz Saubert

Tablet(PCs): Alternative zu Interaktiven Whiteboards und mehr
Dieter Kroemer

Zielvereinbarungen begleiten den Weg in die Eigenverantwortung
Bernd Schick

Bitte melden Sie sich an unter:

schulentwicklungstag-oberfranken.de/register.php

